



Sammlung Theaterzettel

Das Schwalbennest (Les Hirondelles)

Gaulé, Theodor

1905-04-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Donnerstag, den 27. April 1905.

Das Schwalbennest

(Les Hirondelles.)

Operette in 3 Akten von Maurice Ordonneau. In deutscher Bearbeitung von M. Rappaport.
Musik von Henri Herblay.

Musikalische Leitung: Theodor Gaulé. — Leiter der Aufführung: Karl Neumann-Hoditz.

Personen:

| | |
|---|----------------------|
| André Balivet, Student | Fritz Vogelstrom. |
| Ernest Brignol, Student | Max Traun. |
| Jean, André's Diener | Alfred Sieder. |
| Plantavoine, Stifsherr | Emil Vanderstetten. |
| Lagrignole, Postmeister und Polizeikommissar | Hugo Voisin. |
| Pancrace, Oekonom des „Schwalbenstiftes“ | Karl Neumann-Hoditz. |
| Modeste Blanchard, Nichte Plantavoines | Luise Fladnitzer. |
| Pomponette, Directrice einer Schauspielertruppe | Tina Heinrich. |
| Die Oberin | Elise de Lank. |
| Clorinde, Lehrerin } des „Schwalbenstiftes“ | Luise Wagner. |
| Cecile, Pensionärin } | Lilly Donecker. |
| I. Student | Richard Corvil. |
| Ein Postschaffner | Georg Harder. |
| Nicola, ein Stiftsknecht | Max Haas. |
| Cyprian, Schreiber | Philipp Orlow. |

Reisende, Schauspielerinnen, Postschaffner, Herbergsmägde, Studenten, Pensionärinnen.

Die Handlung spielt im Jahre 1775,

Der erste Akt in der Poststation in Versailles, der zweite und dritte im Parke des Stiftes „zum Schwalbennest, dekorative Inszenierung: Direktor Oskar Auer.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 8 Uhr.

Ende gegen 10 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Nach dem 1. Akt findet eine grössere Pause statt.

Krank: Ferdinand Langer, Karl Ernst, Hanna von Rothenberg.

Eintritts-Preise:

| | |
|--|---|
| Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz | Auf der Estrade M. 3.— per Platz |
| 2. und 3. Reihe 3.50 „ „ | Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.— „ „ |
| Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „ | 2. „ „ (Sitzplätze) 2.— „ „ |
| 1. Reihe 2. Abteilung 2.50 „ „ | 3. „ „ 1.50 „ „ |
| 2. Reihe 2.— „ „ | 4. „ „ 1.— „ „ |
| 3. Reihe 1.— „ „ | 5. „ (hinterer Raum) „ .50 „ „ |

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer, (alter Pfälzerhof) und Friedrich Petry, Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung Vormittags von 11—1 Uhr und zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen ausserdem Nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten Karten gelöst werden.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

(Geschlossen.)

Freitag, den 28. April 1905. Im Hoftheater. 47. Vorstellung im Abonnement D.

Schiller-Cyclus. 9. Vorstellung:

Die Braut von Messina

oder: Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Aufzügen, mit Chören von Schiller.

Anfang 7 Uhr.